Beilage Nr.

5

PESTALOZZI ATTORNEYS AT LAW

ENERGY ZÜRICH

Energy Zürich
Radio Z AG
Kreuzstrasse 26
Postfach 1258
CH-8032 Zürich
T +41 (0)44 250 90 00
F +41 (0)44 250 90 01
www.energyzueri.ch

REDAKTIONSHANDBUCH VON ENERGY ZÜRICH.

ENERGY
ZÜRICH

Inhaltsverzeichnis.

1. Zweck des Redaktionshandbuchs. 3
2. Publizistische Grundlagen. 3
3. Leistungsauftrag 3
4. Grundsätze der Information. 3
4.1. Form der Informationsbeschaffung 4
4.2. Form der Informationsvermittlung 4
4.3. Themenauswahl 4
5. Akkreditierungen 4
6. Senderaster Inhalte 5
6.1 Sondersendungen. 6
7. Qualitätssicherung 6
7.1 Meetings 7
8. Notfall-Konzept 7

ENERGY
ZÜRICH

1. Zweck des Redaktionshandbuchs.

Das Redaktionshandbuch stellt die Erfüllung des Leistungsauftrags von Redaktion und Moderation sowie ihre publizistische Unabhängigkeit sicher.

2. Publizistische Grundlagen.

Energy Zürich ist unabhängig von politischen, wirtschaftlichen, weltanschaulichen und anderen Interessengruppen. Es tritt für die Eigenverantwortung des Menschen und eine freiheitliche Wirtschaftsordnung ein, die auch dem sozialen Ausgleich Rechnung trägt.
Der Sender arbeitet im Rahmen seines Programmauftrags selbständig.
Der Geschäftsführer und die Geschäftsleitungsmitglieder der Ringier AG sind nicht weisungsbefugt gegenüber der Redaktion in Bezug auf das aktuelle Tagesgeschäft.
Die Verkaufsabteilung ist nicht weisungsbefugt gegenüber der Redaktion. Werbe-Kunden dürfen keine redaktionellen Gegenleistungen versprochen werden.

3. Leistungsauftrag

Energy Zürich veranstaltet ein Radioprogramm, das den in der Konzession festgelegten Leistungsauftrag vollumfänglich erfüllt. Der Programmleiter trägt die Verantwortung für die Erfüllung des Leistungsauftrags gemäss Gesetz und Konzession. Moderation und Redaktion sind der Erfüllung des Leistungsauftrags und des Redaktionshandbuchs verpflichtet.
Der Sender ermöglicht es seinen Hörern, jederzeit nachzuvollziehen, für welche Programmteile er Geld erhält. Auf rein kommerzielle Publikumsgewinnspiele und pornografische Werbung wird gänzlich verzichtet.
Ebenso verzichtet Energy Zürich explizit auf Radarwarnungen und das Vermelden von Polizei-Kontrollen.

4. Grundsätze der Information.

Energy Zürich trägt zur vielfältigen und sachgerechten Information in seinem Verbreitungsgebiet bei. Es leistet einen Beitrag zur freien Meinungsbildung seiner Hörerinnen und Hörer und folgt dem Prinzip der allseitigen, möglichst offenen Unterrichtung und der kontradiktorischen Darstellung kontroverser Fragen.

ENERGY
ZÜRICH

4.1. Form der Informationsbeschaffung

Hauptinformationsquelle ist die Schweizerische Depeschenagentur (SDA). Weitere Informationsquellen sind offizielle Mitteilungen von Behörden und Institutionen (Bund, Kantone, Städte, Gemeinden, Polizei, Feuerwehr etc.), Firmen-Communiqués zu relevanten Themen sowie die wichtigsten Tageszeitungen (NZZ, Tages-Anzeiger, Blick, 20 Minuten, Zürcher Landzeitungen). Meldungen von Hörern werden in jedem Fall bei einer offizielle Stelle gegen gecheckt, bevor sie über den Sender gehen.

4.2. Form der Informationsvermittlung.

Energy Zürich nützt alle radiospezifischen Formen aus: Nachricht, Nachricht mit O-Ton, 1:1-Interview, Kollegen-Gespräch, Beitrag mit O-Tönen, Moderation ohne O-Töne, Moderation mit O-Tönen. Alle Moderations- und Beitragsformen werden in gepflegter, aber klar verständlicher Mundartsprache präsentiert. Energy Zürich lässt Menschen aus dem Verbreitungsgebiet zu Wort kommen – im Rahmen von Höreraufrufen per Telefon oder Umfragen auf den Zürcher Strassen.

4.3. Themenauswahl

Energy Zürich berichtet aktuell, umfassend und seriös. Der Fokus liegt auf lokalen und regionalen Themen. Schwerpunkte sind: Politik, Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Sport. Die lokale und regionale Berichterstattung stellt Energy Zürich mit seinem eigenen Team sicher.
Über nationale und internationale Themen wird immer dann berichtet, wenn sie grosses Gewicht haben und für das Publikum im Verbreitungsgebiet von Interesse sind. Die nationale Berichterstattung wird mit Unterstützung der Bundeshaus-Redaktion (Bundeshaus-Radio) abgedeckt. Je nach Nachrichtenlage produziert Energy Zürich auch eigene Geschichten zu nationalen Themen.
Für die internationale Berichterstattung arbeitet Energy Zürich mit dem ZDF zusammen. Dessen Korrespondenten stehen Energy Zürich für Einschätzungen im Rahmen von Beiträgen zur Verfügung sowie News-Einschaltungen zur Verfügung.

5. Akkreditierungen

Sämtliche Redaktions-Mitarbeiter von Energy Zürich sind für die Sitzungen des Kantons- und des Gemeinderats im Zürcher Rathaus akkreditiert. Die wichtigen Themen werden am Montag (Kantonsrat) und am Donnerstagmorgen (Gemeinderat) jeweils im

Rahmen von News und Beiträgen verarbeitet. Für die Wahl- und Abstimmungs-Berichterstattung verfügt Energy Zürich über fixe Reporter-Plätze im Walche-Zentrum und im Zürcher Stadthaus.
Im Stadion Letzigrund hat Energy Zürich ebenso einen reservierten Platz (inklusive Telefon-Leitung) für die gesamte Saison. Damit wird die Berichterstattung zu Fussballspielen, Weltklasse Zürich und Konzerten gewährleistet.
Ausserdem akkreditiert sich Energy Zürich für sämtliche wichtigen Veranstaltungen in und um Zürich: Knabenschiessen, Sechseläuten, Züspa, Freestyle.ch, grosse Autobahn-Eröffnungen etc.

6. Senderaster Inhalte

Beiträge, Kollegen-Gespräche und 1:1-Interviews zu tagesaktuellen Themen werden in der Regel in der Prime Time am Morgen zwischen 6.30 und 8.30 Uhr, über Mittag in der Info-Stunde zwischen 12 und 13 Uhr und am Abend im Info-Magazin zwischen 17 und 18.30 Uhr gesendet.
Bei grossen Ereignissen (Rücktritt Bundesrat, Einigung Steuerdeal Schweiz-USA etc.) berichtet Energy Zürich im Programm laufend und liefert Reaktionen aus allen Lagern.
Fix im Programm ist von Montag bis Freitag, jeden Abend, um 17.50 Uhr, ein Experten-Talk zu einem aktuellen Thema: Fachleute nehmen Stellung, klären auf und kommentieren.
Wochentags, um 18.10 Uhr, kommen zudem täglich die Zürcherinnen und Zürcher zu Wort. Sie äussern sich im Rahmen einer Umfrage zu einem aktuellen Thema. Danach können Hörerinnen und Hörer am Telefon ihre Meinung zum Thema kundtun.
Solche Umfragen und Aufrufe werden praktisch täglich auch in die Morgenshow integriert: Während der gesamten fünfstündigen Sendung sind Hörermeinungen ein fester Bestandteil.
Energy Zürich verfügt über eine Vielzahl von Experten, die regelmässig zu politischen, kulturellen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und Sport-Themen zu Wort kommen. Im Rahmen von fixen Rubriken geben Spar-Experte Richard Eisler (Comparis.ch) und Film-Experte Ronny Nenniger (Kino- und DVD-Tipp) Auskunft.

ENERGY
ZÜRICH

6.1 Sondersendungen.

Energy Zürich berichtet über Politik, Kultur und Sport regelmässig im Rahmen von Sondersendungen: Das gilt für politische Abstimmungen und Wahlen, Zürcher Traditionsveranstaltungen (Knabenschiessen, Sechseläuten etc.), sportliche Highlights (Stadtzürcher Seeüberquerung, Freestyle.ch etc.) und grosse Konzerte.
Hierfür steht ein Studio-Bus zur Verfügung, der es uns erlaubt, direkt vor Ort zu senden und dadurch alle wichtigen Akteure innert Kürze ans Mikrofon zu bekommen. Der Bus steht pro Jahr ca. 30 Mal im Einsatz.
Nach allen grossen Konzerten in Zürich produziert Energy Zürich eine Sondersendung für die Konzertbesucher und die Daheimgeblieben. Gesendet werden Interviews mit den Künstlern, Hintergrund-Informationen zum aktuellen Album sowie Stimmen und Eindrücke von Konzertbesuchern.

7. Qualitätssicherung

Redaktionelle Qualitätssicherung ist ein auf Dauer angelegter Prozess mit präventiven, den Produktionsprozess begleitenden und korrektiven Elementen. Dieser Prozess der Qualitätssicherung ermöglicht im Sinne einer Selbstkontrolle die kontinuierliche Überprüfung, ob die erbrachte Leistung den gesetzten Zielen entspricht.
Qualitätssicherung schafft auch Transparenz bezüglich der Frage, welche korrektiven Massnahmen zu ergreifen sind, um sich dem gewünschten Output zu nähern. Die Vorgaben zur Qualitätssicherung beziehen sich somit nicht unmittelbar auf die journalistische Qualität einer einzelnen Sendung oder eines Beitrags, sondern auf die organisatorischen Strukturen und Abläufe, die jene erst ermöglichen.
Hauptverantwortlich für die Qualitätssicherung sind bei Energy Zürich der Programmleiter sowie der Leiter News und der Leiter Moderation. Ihre Arbeit in Bezug auf die Qualitätssicherung besteht aus drei Ebenen: Zum ersten kommt ihnen bei der Themenwahl eine entscheidende Rolle zu. Sie legen fest, welche Themen im Programm behandelt werden. Zum zweiten überprüfen sie Moderationen, Beiträge und Nachrichten-Bulletins vor der Ausstrahlung und bringen Korrekturen an. Schliesslich geben die Moderatoren und Redaktoren Feedback auf die Inhalte. Für Feedbacks werden zudem auch regelmässig externe Coaches beigezogen.

ENERGY
ZÜRICH

7.1 Meetings

Energy Zürich führt wochentags täglich zwei Redaktionssitzungen durch (9 und 14 Uhr). Dabei werden die aktuellen Themen besprochen. Zudem finden Feedback-Runden statt. Geleitet werden die Sitzungen vom diensthabenden Tagesproduzenten.
Einmal wöchentlich treffen sich die verschiedenen Abteilungsleiter (Geschäftsleiter Programmleiter, Leiter News, Leiter Moderation, Musikchef und Leiter Produktion) zu einer Koordinationssitzung. Dabei werden wichtige Programm-Themen der kommenden Tage, Wochen und Monate besprochen. Zudem bietet die Sitzung Platz für Debriefings zu vergangenen Themen und Sendungen.
Alle drei bis vier Monate finden Redaktions- und Moderationsmeetings statt. Im Zentrum steht dabei das Feedback für Redaktoren und Moderatoren. Zudem geht es darum, inhaltliche, konzeptionelle und qualitative Ziele des Programms festzulegen.
Einmal jährlich ziehen sich die verschiedenen Bereichsleiter für eine Klausurtagung zurück. Dabei wird das Programm eingehend analysiert. Anhand der Analyse gibt es eine Anpassung der Strukturen, um die Qualität zu verbessern.

8. Notfall-Konzept

Bei Notfällen (Rücktritt eines Bundesrats, Flugzeugkatastrophe, Terroranschlag etc.) an Wochentagen übernimmt der diensthabende Produzent und/oder der Leiter Programm den Lead. Erste Massnahmen: vorhandenes Personal einteilen und klare Aufgaben zuweisen. Wenn nötig zusätzliches Personal aufbieten. Werbeblöcke und Trailer kontrollieren und wenn nötig anpassen. Betrifft: geschmacklose Werbungen und unpassende Trailer. Der Musikredaktor kontrolliert die Musikprogrammierung.
Bei besonders grossen Geschichten (Flugzeugabsturz im Raum Zürich, Tsunami-Katastrophe etc.) können spontan auch ausserplanmässig halbstündliche News eingeführt werden – in Absprache mit dem Produzenten und dem Leiter Programm.
Die Produzenten produzieren – bei Bedarf – spezielle Programmelemente.
Bei Notfällen an Wochenenden (Mord an Ylenia, überbordende Krawalle in Zürich nach dem WEF, etc.) wendet sich der diensthabende Redaktor an den Leiter News, den Leiter Programm und/oder den Geschäftsführer. Diese leiten – analog zu einem Wochentag – Massnahmen ein.

Zürich, im Oktober 2009